

A photograph of a person in a dark suit and white shirt, whose head is replaced by a tall, vertical stack of numerous gold coins. The person's hands are visible at the bottom of the stack, holding it in place. The background is dark and out of focus.

PKV: Test der Beihilfe-Zusatztarife

Brillen, Zahnersatz, Besuch beim Heilpraktiker oder Chefarztbehandlung im Krankenhaus: Beamte müssen bei solchen Leistungen oft zuzahlen, weil die Beihilfe nichts oder nur einen kleinen Teil zahlt. Wie die Stiftung Warentest ermittelt hat, können Beamte ihren Eigenanteil verringern oder sogar auf Null reduzieren, wenn sie bei ihrer privaten Krankenversicherung eine Zusatzversicherung abschließen.

Stiftung Warentest rät, solche Versicherungen möglichst schon in jungen Jahren abzuschließen. Wer sie erst mit 55 Jahren abschließt, zahlt für einen Einbettzimmertarif schon zwischen 67 und 109 Euro pro Monat. Anhand von konkreten Leistungsbeispielen wird gezeigt, welche Kosten die Beihilfeergänzungstarife für Brillen, Heilpraktikerbehandlungen und Laborkosten bei einer Zahnbehandlung übernehmen. Beamte, die diesen Zusatzschutz haben möchten, schließen ihn am besten gleich bei der Verbeamtung zusammen mit dem Grundtarif bei ihrer privaten Krankenversicherung ab. Wer das versäumt hat, kann es aber noch nachholen.

Das ausführliche Themenpaket Private Krankenversicherung für Beamte ist bei [Stiftung Warentest kostenpflichtig abrufbar](#).

Bild: © Ezio Gutzemberg / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943119/pkv-test-der-beihilfe-zusatztarife/>